

Nachhaltige Energieversorgung mit erneuerbaren Energien

Um zukunftsfähig zu bleiben, müssen Kommunen und Städte hinsichtlich ihrer Energieversorgung umdenken. Ziel ist es, mit einer nachhaltigen Energieversorgung den Verbrauch auf ein Minimum zu senken und den verbleibenden Energiebedarf mit dem lokalen Energieangebot zu decken.



Stuttgart betreibt bereits seit über 30 Jahren bei den stadteigenen Liegenschaften Energiemanagement. Bei privaten Bauvorhaben gibt es ein Förderprogramm für den Energiebereich, zudem ist ein Energieberatungszentrum eingerichtet worden. Seit 2007 existiert als zentrales Element der städtischen Klima- und Energiepolitik ein 10-Punkte-Programm. Wesentliche Teile darin beziehen sich auf die nachhaltige Stadtentwicklung, Boden- und Gewässerschutz, die Bereiche Energiesparen und Energieeffizienz sowie umweltfreundliche Verkehrsentwicklung. Die Region Stuttgart verfügt über ein großes und vielfältiges Forschungspotenzial im Bereich der erneuerbaren Energien. Entsprechend bietet die Uni Stuttgart einen eigenen Studiengang dafür an. Die Ansiedlung von Unternehmen in diesem innovativen Wirtschaftszweig wird von

der Wirtschaftsförderung der Region mit zahlreichen Maßnahmen und Projekten unterstützt. So sollen mit Triple Zero, einem auf die kommenden Jahre angelegten Klima-, Energie- und Ressourcensparprogramm, Gebäude entwickelt werden, die keinen Energieverbrauch haben, keine Emissionen erzeugen und möglichst keine natürlichen Ressourcen verbrauchen. Ein bundesweit einmaliges Pilotprojekt ist die Stuttgarter Uhlandschule aus den 50er-Jahren, welche innerhalb von 2 Jahren in eine Plusenergieschule umgewandelt wird, d.h. sie soll mehr Energie erzeugen, als sie verbraucht. Finanziell und konzeptionell begleitet wird das Projekt vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie sowie von einem namhaften Industriekonsortium.

→ Die Anlage in Stuttgart-Münster ist im Kraftwerkspark der EnBW eine Besonderheit: Ihr Schwerpunkt liegt auf der thermischen Müllbehandlung und Fernwärmeerzeugung.

→ Das Ulrich-Hütter-Denkmal am Institut für Flugzeugbau (IFB) der Universität Stuttgart, Fachbereich Windenergie: eine historische Windenergieanlage, Baujahr 1949



← Photovoltaik-Anlage bei der Messe Stuttgart

→ Offshore-Windpark in der deutschen Nordsee



↓ Grüner Heiner bei Stuttgart-Weilimdorf

